

**Satzung über die Entschädigung der Mitglieder der Stadtvertretung,  
der Ausschussmitglieder nach § 46 Abs. 2 Satz 1 GO, der  
ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten sowie der  
Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Büdelsdorf und ihrer  
Stellvertretung  
(Entschädigungssatzung)**

In der Fassung der III. Nachtragssatzung vom 26.04.2011.

Aufgrund der §§ 4 und 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung – EntschVO), des § 32 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) sowie der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführungen der freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen (Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren – EntschVO<sub>F</sub>) wird nach Beschluss durch die Stadtvertretung am 26.06.2003 folgende Satzung erlassen:

**§ 1**  
**Mitglieder der Stadtvertretung  
und Ausschussmitglieder nach § 46 Abs. 2 Satz 1 GO**  
*(§§ 2 und 9 Abs. 1 Nr. 6 EntschVO)*

Die Mitglieder der Stadtvertretung erhalten eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung von 70 €.

Die Ausschussmitglieder nach § 46 Abs. 2 Satz 1 GO erhalten eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung von 30 €. Die stellvertretenden Ausschussmitglieder nach § 46 Abs. 2 Satz 1 GO erhalten eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung von 10 €.

**§ 2**  
**Bürgervorsteherin bzw. Bürgervorsteher  
und Stellvertretende**  
*(§§ 4 und 9 Abs. 1 Nr. 11 EntschVO)*

Die Bürgervorsteherin bzw. der Bürgervorsteher erhält neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 eine monatliche Aufwandsentschädigung von 290 €.

Die erste Stellvertreterin bzw. der erste Stellvertreter der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers erhält neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 eine monatliche Aufwandsentschädigung von 60 €, die zweite Stellvertreterin bzw. der zweite Stellvertreter von 30 €.

**§ 3**  
**Mitglieder des Hauptausschusses**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 EntschVO)

Die Mitglieder des Hauptausschusses erhalten neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 eine monatliche Aufwandsentschädigung von 90 €.

**§ 4**  
**Ausschussvorsitzende und Stellvertretende**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO)

Die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse erhalten neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 bzw. § 3 eine monatliche Aufwandsentschädigung von 50 €, ihre ersten Stellvertretenden von 10 €.

**§ 5**  
**Fraktionsvorsitzende und Stellvertretende**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 7 EntschVO)

Fraktionsvorsitzende erhalten neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 eine monatliche Aufwandsentschädigung von 140 €, ihre Stellvertretenden von 15 €.

**§ 6**  
**Stellvertretende der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EntschVO)

Die Erste Stadträtin bzw. der Erste Stadtrat erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 140 €, die bzw. der zweite Stellvertretende der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters von 15 €.

**§ 7**  
**Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte**  
(§ 10 Abs. 1 EntschVO)

Die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 180 €.

## **§ 8**

### **Wehrführung und Stellvertretung**

*(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und § 3 Abs. 3 und Abs. 4 EntschVO/F)*

Die Wehrführerin bzw. der Wehrführer erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 202 €, die Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter von 101 €.

Die Wehrführerin bzw. der Wehrführer erhält eine monatliche Reinigungspauschale von 20 €, die Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter von 10 €.

## **§ 9**

### **Verdienstauffallentschädigung für Selbständige, Entschädigung für Abwesenheit vom Haushalt**

*(§ 13 Abs. 2 und 3 EntschVO, § 32 Abs. 1 Nr. 2 BrSchG)*

Der Höchstbetrag der Verdienstauffallentschädigung für Selbständige nach § 13 Abs. 2 EntschVO wird auf 25 € je Stunde begrenzt.

Der Stundensatz für die Entschädigung für Abwesenheit vom Haushalt nach § 13 Abs. 3 EntschVO wird auf 5 € festgelegt.

Die Wehrführerin bzw. der Wehrführer und deren Stellvertretungen erhalten Ersatz nach Maßgabe des § 32 Abs. 1 Nr. 2 BrSchG.

## **§ 10**

### **Fahrkosten**

*(§ 15 EntschVO, § 32 Abs. 1 Nr. 3 BrSchG)*

Den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Ausschussmitgliedern nach § 46 Abs. 2 Satz 1 GO und der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten sind die Fahrkosten, die ihnen durch die Fahrt zum Sitzungsort und zurück entstehen, gesondert zu erstatten, höchstens jedoch in Höhe der Kosten der Fahrt von der Hauptwohnung zum Sitzungsort und zurück. Bei der Benutzung privateigener Kraftfahrzeuge richtet sich die Höhe der Entschädigung nach den Sätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 Bundesreisekostengesetz.

Die Wehrführerin bzw. der Wehrführer und deren Stellvertretungen erhalten eine Reisekostenvergütung nach Maßgabe des § 32 Abs. 1 Nr. 3 BrSchG.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend mit dem 1. April 2003 in Kraft. Gleichzeitig tritt § 11 der Hauptsatzung vom 26. Mai 1998 außer Kraft.

Büdelndorf, den 07.08.2003

( H e i n )  
Bürgermeister